

Verhandlungsbericht

Gemeinderat unterstützt Tempo 30 beim Schulhaus Chrüzächer und Erhalt des Linksabbiegers in den Engstringerweg

Der Gemeinderat Regensdorf hat sich erneut klar für eine Tempo-30-Zone entlang der Affolternstrasse zwischen dem Ortseingang Regensdorf (Seite Affoltern) und der Ostringkreuzung ausgesprochen – insbesondere im Bereich des Schulhauses Chrüzächer. Diese Forderung erfolgt als Reaktion auf den geplanten Rückbau der Personenunterführung St. Niklaus und basiert auf Sicherheitsbedenken sowie dem Anliegen zahlreicher Anwohnerinnen und Anwohner.

Trotz Ablehnung durch das kantonale Tiefbauamt und die Kantonspolizei betont der Gemeinderat die Notwendigkeit einer vertieften Interessenabwägung. Dabei verweist er auf den Schulweg, angrenzende Betreuungseinrichtungen sowie die positiven Effekte von Tempo 30 auf Verkehrssicherheit, Lärminderung und Lebensqualität im Ortszentrum.

Zudem spricht sich der Gemeinderat gegen die geplante Aufhebung der Linksabbiegespur in den Engstringerweg aus. Diese wäre notwendig zur Verbreiterung des Velostreifens, würde aber die direkte Erschliessung des Obstgartenquartiers aus Richtung Zürich Höngg erschweren. Da zusätzlicher Verkehr auf der Watterstrasse nicht erwünscht ist, soll der Linksabbieger gemäss Auflageprojekt erhalten bleiben.

Mit diesem Beschluss bekräftigt der Gemeinderat seine Haltung zu einer sicheren, nachhaltigen und verkehrsverträglichen Ortsentwicklung.

Stellenplanerhöhung Taxifahrer/in und Änderung Bezeichnung auf Schulbusfahrer/in.

Seit vielen Jahren werden schulpflichtige Kinder der Primarschule Regensdorf bei Bedarf vom Wohnort zur Schule sowie zu Therapien (z. B. Logopädie oder Psychomotorik) transportiert. Aufgrund steigender Transportzahlen – unter anderem infolge zusätzlicher Förderangebote – reichen die bisherigen personellen Ressourcen nicht mehr aus. Der Stellenplan Taxifahrer/in wird daher um 70 % erhöht und die Bezeichnung auf Schulbusfahrer/in geändert. Im Schuljahr 2025/26 werden von den zusätzlichen Stellenprozenten vorerst 50 % beansprucht. Durch das

zusätzliche Personal kann der Schülertransport professioneller organisiert sowie Abwesenheiten und spontane Fahrten intern besser aufgefangen und koordiniert werden.

Gemeinschaftszentrum Roos

Der Gemeinderat plant, das bestehende GZ Roos im Rahmen eines Gesamtleistungswettbewerbs neu zu erstellen. Für das anstehende Bauprojekt hat die Objektbegleitkommission (OBK) die eingegangenen vier Bewerbungen gemäss den vom Gemeinderat genehmigten Präqualifikationsunterlagen geprüft und bewertet. Die Unterlagen definieren klare Eignungskriterien, welche eine objektive Beurteilung der fachlichen, wirtschaftlichen und organisatorischen Leistungsfähigkeit der Bewerbenden ermöglichen. Es werden nun vier Gesamtdienstleister zur ersten Stufe des Gesamtleistungswettbewerbs zugelassen. Die ausgewählten Unternehmen verfügen über nachgewiesene Erfahrung mit vergleichbaren Projekten sowie die erforderliche Fachkompetenz und Leistungsfähigkeit zur erfolgreichen Umsetzung. Nach Abschluss der Wettbewerbsarbeiten wird das Projekt dem Souverän im Rahmen eines Urnenganges zur Abstimmung vorgelegt.

Verkehrsinstruktion Primarschule. Genehmigung Konzept.

Die Verkehrsinstruktion, bisher durch die Kantonspolizei Zürich durchgeführt, wird ab dem Schuljahr 2026/27 für den Kindergarten und die Unterstufe von der Gemeindepolizei Regensdorf übernommen. Grundlage bildet ein neues Leistungskonzept mit jährlich je einer Doppellektion sowie begleitenden Elternabenden. Die Kantonspolizei bleibt weiterhin für den Fahrradunterricht und die kriminalpräventiven Massnahmen in der 4. bis 6. Klassen zuständig. Der bestehende Vertrag wird auf Ende Schuljahr 2025/26 gekündigt und durch eine neue Vereinbarung für die verbleibenden Aufgaben ersetzt.

Projektauftrag Tagesstrukturen Regensdorf

Die Primarschule Regensdorf hat für die Amtsperiode 2022–2026 das Legislaturziel „Lebensraum Schule“ definiert. Dieses Ziel umfasst die Verbindung von Unterricht mit vorschulischen und unterrichtsergänzenden Angeboten sowie eine ganzheitliche Förderung der Schülerinnen und Schüler. Die Schulpflege strebt keine klassische oder teilgebundene Tagesschule an, sondern eine flexible, lebensraumorientierte Lösung für alle Schulen.

Die Gemeinde Regensdorf verfolgt im Rahmen ihres Zielbilds 2050–2035–2026 das Anliegen, für alle Generationen und Familien attraktive Angebote in Sport, Freizeit, Kultur und Bildung bereitzustellen. Die Tagesstrukturen bilden dabei ein zentrales Element. Aufgrund des

anhaltenden Bevölkerungswachstums ist zusätzlicher Schulraum erforderlich. Hierfür ist bereits eine Parzelle für einen Neubau reserviert und eine Machbarkeitsstudie samt Raumprogramm für das neue Schulhaus Buechacher erstellt worden.

Mit einem Projektauftrag an eine Kernprojektgruppe soll aufgezeigt werden, welche räumlichen, personellen, pädagogischen und organisatorischen Zusammenarbeitsformen und Synergien zwischen Schule und Tagesstrukturen realisiert werden können. Gleichzeitig sollen Grundlagen gelegt werden in Bezug auf die rechtlichen, organisatorischen, pädagogischen und betrieblichen Aspekte des neuen Schulhauses Buechacher.

Jahresprogramm Schuljahr 2025/2026

Das zu Ende gehende Schuljahr 2024/2025 hat gezeigt, dass sich die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler sowie die Anforderungen an den Unterricht stetig weiterentwickeln. Die bisherigen Massnahmen im Jahresprogramm haben positive Impulse gesetzt, es besteht jedoch weiterer Handlungsbedarf, um die Qualität und Attraktivität des Schulangebots nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln. Das Jahresprogramm 2025/2026 wurde anlässlich einer externen Retraite der Schulleitungskonferenz zusammen mit dem zuständigen Schulpflegemitglied erstellt und von der Schulpflege genehmigt. Für die Schuleinheiten ist das Jahresprogramm verbindlich und fliesst in ihre Schuljahresagenda ein.

Assistenzen für die Schulleitungen

Damit die Schulleitungen von administrativen und operativ-organisatorischen Aufgaben im Arbeitsalltag entlastet werden und wieder mehr Zeit und Energie für ihre Kernaufgaben haben, stehen ihnen Assistenzen zur Seite. Diese übernehmen administrative Aufgaben wie Terminplanung, Organisation von Sitzungen oder das Dokumentenmanagement, wodurch sich die Schulleitung stärker auf operative und pädagogische Aufgaben konzentrieren kann. Die Assistenzkräfte können flexibel eingesetzt werden, um auf spezifische schulische Herausforderungen zu reagieren (z. B. Vertretungen, Sonderprojekte). Vier Prozesse, welche neu in die Verantwortung der Schule übergeben worden sind, haben eine Erhöhung der Pensenen der Schulleitungsassistenzen notwendig gemacht. Damit kann die Effizienz und Qualität des Schulbetriebs weiter verbessert werden. Die Schulpflege hat der Pensenerhöhung zugestimmt.

Regionale Musikschule Regensdorf. Legislaturziele 2025 bis 2028

Im Rahmen des seit Schuljahr 2024/25 gültigen Leitbildes der Regionalen Musikschule wurden Legislaturziele für die Jahre 2025-2028 erarbeitet. Die strategischen Ziele sollen dem Leitbild der Regionalen Musikschule Verbindlichkeit geben und dieses spür- und sichtbar machen. Eine eingesetzte Arbeitsgruppe wird sich über diese Zeitperiode hinaus mit der Definition der zukünftigen strategischen Ziele befassen. Das Leitbild der Regionalen Musikschule ist einsehbar unter www.remure.ch.

Betrifft die Gemeinderatssitzungen vom 3. Juni 2025, 17. Juni 2025 und 1. Juli 2025 sowie die Primarschulpflegesitzung vom 26. Mai 2025.

Für Rückfragen Gemeinderats-Sitzungen:

Stv. Gemeindegeschreiber

Marc Weidmann

044 842 36 50

marc.weidmann@regensdorf.ch

Für Rückfragen Primarschulpflege-Sitzungen:

Leiterin Schulverwaltung

Gabriela Lercher

043 343 85 01

gabriela.lercher@ps-regensdorf.ch